



29.90 EUR

Helmut Strizek

Geschenkte Kolonien

Ruanda und Burundi unter deutscher Herrschaft

Erschienen: Mai 2006
Ausstattung: Broschur
Format: 16.5 x 23.5 cm
Seitenzahl: 224
Abbildungen s/w: 80
ISBN: 978-3-86153-390-0

Ruanda und Burundi (einst Urundi) sind ein kolonialgeschichtlicher Sonderfall. Das Deutsche Reich hatte sich nicht um den Besitz der beiden Königreiche bemüht, man kannte sie nicht einmal. Sie sind den Deutschen im Zuge der Aufteilung Afrikas in europäische Einflussgebiete während der Berliner »Kongo-Konferenz« 1884/85 per Strich über eine unvollkommene Afrikakarte zugefallen. Es waren gleichsam »geschenkte Kolonien«.

Anders als in den übrigen Teilen Deutsch-Ostafrikas blieben die Bewohner Ruandas und Burundis lange Zeit von der deutschen Kolonialherrschaft unberührt. Erst 1898 wurde ein deutscher Militärposten in Ruanda errichtet. Ab 1906 setzte man auf ein Residentursystem zur Ausübung einer »indirekten Herrschaft« in Kooperation mit den Königshäusern. Blutige Strafaktionen gegen die »Feinde« des Königs und der Deutschen waren Teil der kolonialen Realität.

Helmut Strizek, der viele Jahre für europäische und deutsche Behörden in Ruanda und Burundi im Einsatz war, beschreibt die deutsche Kolonialherrschaft von den Anfängen bis zur militärischen Niederlage der Deutschen 1916 gegen eine belgisch-britische Übermacht. Er schlägt zugleich einen Bogen vom Ende der deutschen Besatzung über die belgische Mandatszeit, die UN-Treuhandverwaltung und den Beginn der staatlichen Unabhängigkeit 1962 bis zu den Völkermorden im letzten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts.

Pressestimmen:

Helmut Strizeks Analyse kündigt von außerordentlicher Fachkenntnis. Der Band Geschenkte Kolonien ist fundiert recherchiert und angenehm lesbar. Positiv ist auch, dass Helmut Strizek eine Haltung gegenüber Ruanda und Burundi einnimmt, die man als kritisches Mitgefühl bezeichnen könnte.

Deutschlandradio Kultur

In seinem informativen Buch skizziert Helmut Strizek die wesentlichen Etappen und Charakteristika der deutschen Herrschaft von den Anfängen bis zur militärischen Niederlage im Ersten Weltkrieg. Auch die Perspektiven und Handlungsspielräume der einheimischen Bevölkerung finden Berücksichtigung.

Andreas Eckert, Die ZEIT

Dies ist das aufregendste und beste Buch über Afrika, das derzeit in deutscher Sprache zu lesen ist. Es ist nicht nur historisch von Interesse, sondern brennend aktuell, denn es wirft neues Licht auf den ruandischen Völkermord wie auf den schleichenden Genozid im Nachbarland Burundi.

Hans Christoph Buch, Die Welt

Helmut Strizeks gut lesbare, übersichtliche Darstellung der kolonialen Vorgeschichte des Völkermords in Ruanda schließt eine Informationslücke hierzulande. Wegschauen, relativieren, die koloniale Mitverantwortung ausschließlich auf die Belgier abschieben - das können sich gerade die Urenkel der kaiserlichen Soldaten nicht erlauben.

Günter Beyer, Deutschlandfunk

Eine in Inhalt und Stil überzeugende, im besten Sinne populärwissenschaftliche Studie zu einem für fast alle Beteiligten, Europäer und Afrikaner, beschä ...

Bestellen:

Bitte bestellen Sie das Buch in Ihrer Buchhandlung vor Ort oder direkt auf unserer Internetseite www.christoph-links-verlag.de. Alle Online-Bestellungen werden innerhalb Deutschlands **portofrei** ausgeliefert. Die Bezahlung kann wahlweise gegen Rechnung oder Kreditkarte erfolgen.

Kurzlink / weitere Informationen zum Titel:

https://www.christoph-links-verlag.de/direkt.cfm?titel_nr=390

Ch. Links Verlag
Schönhauser Allee 36
KulturBrauerei
D - 10435 Berlin
T: (030) 44 02 32 - 0
F: (030) 44 02 32 - 29
mail@christoph-links-verlag.de

Ch. Links

ISBN: 978-3-86153-390-0
PREIS: 29.90 EUR | Österreich: 30.80 EUR
